

**EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDEN**

INDEN - LANGERWEHE  
&  
WEISWEILER - DÜRVISS



SEPTEMBER / OKTOBER / NOVEMBER 2025





Seite 3-4	Auf ein Wort
Seite 4-8	Rückblick Sommer
Seite 8-11	Bericht Bildungsreise Finnland und Estland
Seite 11	Bethel Sammlung
Seite 12-13	Bundefreiwilligendienst
Seite 14	Verabschiedung Wolfgang Krosta, Taizé Andacht
Seite 15	Erntedankfest Weisweiler
Seite 16	Einladung Schöpfungsgottesdienst
Seite 17	Wiedereinweihung Dreieinigkeitskirche Eschweiler
Seite 18-19	Treffpunkt Gemeinde
Seite 20-23	Fundraising 2025
Seite 24-26	Treffpunkt Gemeinde
Seite 27	Musiktheater Podcast Projekt
Seite 28	Ankündigung Selbsthilfegruppe
Seite 28-29	Unser Körper–Geschenk Gottes
Seite 29	Reformationstag für Kinder Dürwiß sucht den Superstar
Seite 30-31	Besondere Gottesdienste im Herbst
Seite 32-33	Wochenausklang, Einladung 1. Advent in Inden
Seite 34-35	Auf der Suche nach Gott
Seite 36-39	Jugendarbeit Maria Pickart
Seite 39	Auf Wiedersehen Petra Trieb
Seite 40-41	Geburtstage
Seite 42	Amtshandlungen
Seite 43	Wir sind für Sie da
Seite 44	Predigtplan



## Liebe Leserinnen und Leser in Weisweiler, Inden, Langerwehe und Dürwiß,

Sie halten einen picke-packe-vollen Gemeindebrief in den Händen. Denn vor und nach den Sommerferien ist immer richtig viel bei uns los! Viel Spaß beim Stöbern! Ich möchte daher meine Einleitung zu diesem Gemeindebrief etwas kürzer halten, als Sie das von mir gewohnt sind. Das spart Platz und damit auch etwas Geld - womit ich bei meinem Thema bin.

Unsere Gemeinden sind in unglaublich vielen Prozessen, so dass uns manchmal fast schwindelig wird. Wir sind mitten in der Analyse unserer Gebäude. Mit Axel Köpsell konnten wir einen Experten gewinnen, der uns in den nächsten Monaten begleiten wird. Gemeinsam mit ihm wollen wir überlegen, wie wir alle unsere Gebäude erhalten können. Noch sind wir zuversichtlich, dass uns das gelingen wird. Denn unsere vier Gemeindezentren haben Potential. Stellen Sie sich einmal die Kirche in Dürwiß als Kletterwandkirche vor. Oder das Gemeindezentrum in Langerwehe als Rückzugsort für die Grundschule nebenan. Oder den Burghof in Weisweiler als Location für Hochzeiten. Grundlegende Hoffnung ist, dass wir durch die gemeinsame Nutzung mit Anderen unsere Kirchen erhalten können. Dazu werden in den kommenden Monaten Workshops stattfinden, um Ideen zu sammeln, zu sichten und zu bewerten.

Im Dezember besucht der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Jülich unsere Gemeinden. Eine „Visite“ heißt das in der Kirchensprache. Wir werden dem Superintendenten und seinem Team von unseren Bemühungen berichten, unsere Gemeinden mit mehr Leben zu füllen als je zuvor. Wir werden ihnen unsere Gedanken zur viel beschworenen Kirchenkrise unserer Tage mitteilen, miteinander ins Gespräch kommen und zuversichtlich die Zukunft unserer Gemeinden gestalten.

Dazu gehört leider auch der **Abschied von Petra Trieb** aus dem Gemeindebüro in Weisweiler. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums, wird sie ab Januar 2026 in ihrem neuen Beruf arbeiten können. Wir wünschen Dir, liebe Petra, Gottes reichen Segen auf diesem neuen Weg. Das Presbyterium Weisweiler-Dürwiß wird im Sommer nach Lösungen suchen, um die Stelle im Gemeindebüro so schnell wie möglich neu zu besetzen.

Ein anderer Prozess ist die Bewältigung der wachsenden finanziellen Krise unserer Gemeinden. Wir werden im Dezember zu einer gemeinsamen Gemeindeversammlung einladen und Ihnen unsere Sorgen und Hoffnungen präsentieren. Im Durchschnitt berechnet fehlt uns pro Gemeindeglied etwa **35,- EUR pro**



Diese „Fundraising-Aktionen“ kennt die Gemeinde Inden-Langerwehe seit vielen Jahren. Wir hoffen, dass Sie nun GEMEINSAM die Arbeit unserer Gemeinden unterstützen werden.

Wir haben in der Vergangenheit schon viele Krisen gemeinsam bewältigen können und erleben auch gerade jetzt wieder, dass durch die warmherzige Mitarbeit von Sjöfn Müller Thór ein Krisenmoment segensreich aufgefangen wird. Mit ganz viel Gottvertrauen dürfen wir in die Zukunft schauen, denn Gott wird uns nicht fallen lassen! Mit den allerherzlichsten Segenswünschen grüße ich Sie!

**Jahr**, um unseren Haushalt zu decken. Das klingt nach einer gar nicht so großen Zahl - und das macht uns Hoffnung. So hoffen wir, dass Sie uns mit solch einem Betrag in diesem Jahr unterstützen können.

In der Mitte dieses Gemeindebriefes finden Sie einige Projekte, für deren Umsetzung und Weiterführung wir auf Ihre Unterstützung zählen. In unserem Kooperationsraum werden wir alle Spenden teilen.

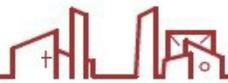
Ihr Pfr. Daniel Müller Thór

## 04. Juni | Mitarbeitendenausflug Weisweiler nach Aachen

Seit seiner Pensionierung bietet Wolfgang Theiler als offizieller Domführer Führungen im Aachener Dom an. Den Mitarbeitenden der Gemeinde Weisweiler-Dürwiß ist schnell klar: das möchten wir gerne erleben! Anfang Juni wird das bei einem Mitarbeitendenausflug umgesetzt.

Nach einer unglaublich interessanten Führung sitzen sie noch einige Zeit (bis zum kräftigen Regenschauer) in einem Café und tauschen sich miteinander und mit ihrem ehemaligen Pfarrer aus. Am Ende eines gelungenen Nachmittags überreicht die Weisweiler Pfarrerin Sjöfn Müller Thór noch ein kleines Dankpräsent - Danke für einen wunderschönen Nachmittag, lieber Wolfgang Theiler!





## 27.- 29. Juni | Gemeindecampingwochenende in Hausen

Mit über 30 Teilnehmenden aus unseren Gemeinden haben wir auch diesen Sommer wieder ein wundervolles und erholsames Wochenende auf dem Campingplatz Rurthal-von-Abercron in Hausen verbracht. Wundervolle Gespräche bei bestem Wetter, das ein oder andere Kaltgetränk und Ausflüge in die Umgebung stärkten unsere Gemeinschaft. Den Abendgottesdienst und das anschließende gemeinsame Grillen haben wir auch genossen.

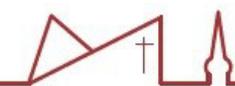
Und allen war am Ende klar: das machen wir im nächsten Jahr wieder. Vielleicht möchtet ihr dann auch dabei sein!

## 03. & 16. Juli | Sommercafé der Senioren

Wie in jedem Jahr trafen sich die Seniorinnen und Senioren zu einem sommerlichen Nachmittag in Weisweiler und Dürwiß im Gemeindehaus, wo Mitarbeitende aus dem Besuchsdienst und weitere ehrenamtliche Helfer alles vorbereitet hatten, um gemeinsam mit Pfarrerin Sjöfn Müller Thór Andacht zu halten und anschließend bei leckerem Kuchen, Eis, belegten Brötchen und Kaffee ins Gespräch zu kommen. Es war ein kurzweiliger Nachmittag und wir hoffen, Sie alle bei unseren nächsten Veranstaltungen wiederzusehen.



Kerstin Jansen



## 05. Juli | Sommerfest des Chors HörMal

Auch in diesem Jahr konnte das Sommerfest unseres ökumenischen Chors HörMal unter der Leitung von Elena Sibirtseva mit seinen Gästen - dem Kinderchor St. Severin (Leitung Alexander Küpper) und dem Chor Lautstark

(Leitung Elena Sibirtseva) - als Erfolg verbucht werden. In der gut gefüllten Auferstehungskirche in Weisweiler boten alle drei Chöre dem Publikum eine abwechslungsreiche Auswahl ihres Repertoires. Von fröhlichen Kinderliedern über Gospel und Musical bis hin zu Chartsongs war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Unterbrochen wurde der Chorgesang durch eine Soloeinlage: Johann Rosewig legte mit seinem Banjo und einem irischen Folksong eine flotte Sohle aufs Parkett. Durch das Programm führte Susanne Schneiders. Sie präsentierte zu jedem Stück der HörMals Hintergrundinformationen und Anekdoten.

Mit kleinen Snacks und Getränken fand der Nachmittag im schönen Burghof seinen Ausklang.



## Juli 2025 | Abschlussgottesdienste der Schulen



Zum Schuljahresende durften wir mit so vielen Menschen wichtige Lebensschritte feiern:

Abschlussgottesdienst der 10. Klassen und der Abiturientia der Europaschule Langerwehe - Herzlichen Glückwunsch!!

Und dann all die fröhlichen Abschlussgottesdienste der Grundschulzeit mit den Kindern in Dürwiß, Lucherberg, Langerwehe, Weisweiler und Inden.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen Gottes mutschenkenden Segen auf den weiteren Lebenswegen. Diese besonderen Lebensfeste sind wirklich jedes Jahr ein Highlight unserer Gemeindegemeinschaft!

## Juli 2025 | Sommerferienspiele Weisweiler

Die erste Woche unserer diesjährigen Sommerferienspiele liegt hinter uns, und wir können mit großer Freude berichten, dass sie ein voller Erfolg war! In Kooperation mit dem Ferienwerk Weisweiler und dem Malteser Hilfsdienst haben 40 Kinder aus unserer Gemeinde und Umgebung sich in den vergangenen Tagen auf spannende Abenteuer eingelassen, neue Freundschaften geschlossen und gemeinsam viel Spaß gehabt.

Das Programm begann am Montag mit einem fröhlichen Kennenlernspiel, bei dem die Kinder sich gegenseitig besser kennenlernen konnten. Im Laufe der Woche standen dann zwei kreative und lustige Thementage unter dem Motto: „Zauberhafte Märchen“ bevor sowie zwei Ausflüge. Besonders beliebt war das Theaterstück, das wir einprobten und den Eltern als Überraschung präsentierten.

Auch die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen haben mit viel Engagement dazu beigetragen, dass sich alle wohl und willkommen fühlten. Wir sind dankbar für das schöne Miteinander und die positive Stimmung, die die erste Woche geprägt haben und freuen uns schon auf die kommende Woche.

Ein herzlicher Dank geht ebenfalls an das RWE, das Autohaus Sazma, die Sparkasse Weisweiler und an den Rewe Schüller, die uns unterstützt und diese Woche möglich gemacht haben!





## 13. Juli | Rückblick auf das Tauffest

Mit über 90 Teilnehmenden haben wir am 13. Juli zum Auftakt der Sommerferien im Garten des Martin-Luther-Hauses unser diesjähriges Tauffest gefeiert. Wir durften 4 Kinder aus drei Gemeinden taufen. Der Posaunenchor Eschweiler sorgte für musikalische Bereicherung. Es war ein lebendiger Gottesdienst mit einigem Sonnenschein und sehr viel Warmherzigkeit.



## Bericht der Bildungsreise Finnland & Estland

**Welche tolle Landschaft, welche großartigen Menschen, welche nachhaltigen Eindrücke!**

**27 Mitglieder der evangelischen Gemeinden WILD unterwegs in Finnland und Estland.**



Es ist früh. Sehr früh. Um 6:30 Uhr treffen wir uns am Finnair-Schalter in Düsseldorf. Es geht nach Helsinki, wo am Flughafen schon der Bus auf uns wartet. Unser erster Halt gilt der Felsenkirche, wo uns

unser Gastgeber in Finnland, Pfr. Topi Haarlaa bereits erwartet. Wir haben das Glück, dass gerade Sid Hille auf dem Flügel spielt. Großartige Musik und großartige Akustik. Dann geht es weiter in die Innenstadt zur orthodoxen Kathedrale, zum Hafen und zum Markt.

Unser Hotel liegt etwas außerhalb

der Stadt, hat eine eigene, kleine Sauna und direkten Zugang zur Ostsee.

Im Hotel befindet sich eine kleine Kapelle der Orthodoxen. Über den orthodoxen Glauben und die Unterschiede zwischen den griechisch-orthodoxen und den russisch-orthodoxen Christen werden wir von Pater Peter aufgeklärt. Seine Mutter ist Deutsche, sein Vater Finne. Daher kann er uns auf Deutsch bestens informieren.

Am nächsten Morgen finden wir uns alle zum Morgengebet in der Kapelle ein. Dabei lernen wir einen völlig anderen Ritus in einer uns unbekanntem





Sprache kennen.

Im weiteren Verlauf des Tages werden wir vom Finnish Ecumenical Council eingehend über die wechselvolle Geschichte Finnlands in den letzten Jahrhunderten und über die Entwicklung der Kirchen informiert, bevor es nach Porvoo weitergeht, wo wir die Kathedrale besichtigen und ein Gespräch mit dem Domkaplan haben. Nach der Rückkehr zum Hotel genießen wir die kleine Sauna und anschließend (manche!) auch die kalte Ostsee.

Der Mittwoch führt uns nach Lohja, wo wir die alte Kirche besuchen.

Am Nachmittag lernen wir finnischen Regen in finnischen Wäldern kennen. Die Landschaft ist sehr abwechslungsreich, der Regen sommerlich warm.

Am nächsten Tag nehmen wir die Fähre nach Tallinn, der Hauptstadt von Estland. Hier sind wir im Zentrum untergebracht; alles ist fußläufig zu erreichen.

In der Orthodoxen Kathedrale begrüßt uns Erzdiakon und Militärkaplan Vater Aivar Sarapik.

Die anschließende Stadtführung ist leider stark vom Regen geprägt.

Abends betreten wir nicht nur das Restaurant „Olde Hansa“, sondern auch das 15. Jahrhundert. In einem rustikalen Kaufmannshaus mit Holztischen und Kerzenlicht genießen wir auf handgefertigter Keramik mehr als zwanzig Gerichte in reichlichen Portionen, darunter Linsen-Knäckebrot,

Zwiebelmarmelade, Kräuter-Wacholder-Ofenkäse, Pastinakenmousse, Safran-Dinkel, saftige Wildwürste „aus Bär, Wildschwein und Elch“ sowie Ente in Safransauce.

Die Bedienung in mittelalterlichem Gewand bestimmt unseren Pfarrer zum Herren der Tafelrunde: Er muss stilecht das Kräuterbrot teilen.

Unter „Vivat!“-Rufen trinken wir Bier mit Zimt- und Honignote aus groben Tonkrügen. Immer wieder wandert die Truppe „Musikus“ an unseren Tischen entlang und spielt auf Drehleier, Fidel, Dudelsack und Flöten.



Am nächsten Morgen besichtigen wir den Fernsehturm von Tallinn. Dieser musste 1980 rechtzeitig fertiggestellt

werden für die Live-Übertragung der Segel-Wettkämpfe der Olympischen Sommerspiele aus Piritä in der Tallinner Bucht. Dazu wurde sogar Material vom Bau des konstruktionsähnlichen Fernsehturms in Vilnius abgezogen.

Wichtig für die von Estland am 20. August 1991 verkündete Unabhängigkeit von der UdSSR waren aber die Fernsehtechniker im Turm, die am nächsten Morgen eine versuchte sowjetische Besetzung des Turms und somit die sowjetische Kontrolle über die darüber ausgestrahlten Sendungen verhindern konnten.

Jeder Este kennt die Geschichte, wie die Techniker den Aufzug in der oberen Position mit einer Streichholz-



schachtel blockiert haben. Die Besatzer hätten nun tausend Stufen nach oben steigen müssen. Die Techniker konnten aber damit drohen, dem Treppenhaus allen Sauerstoff zu entziehen, indem sie das Feuerlöschsystem aktivieren würden.

Danach können wir im Freilichtmuseum Tallinn die ältere und jüngere Geschichte Estlands erleben.

Im Wasserflughafen von Tallinn sind wir überrascht von der Fülle und Vielfalt der ausgestellten Objekte.

Ein U-Boot. Im Inneren fast so groß wie ein Tanzsaal. Wer schon einmal in Speyer in dem U-Boot war, kennt ganz andere Enge.



Am Abend sind wir eingeladen zum Jaanituli, dem Fest zum Mittsommerfeuer in Padise, einer Klosterstadt 50 km westlich von Tallinn. Wir werden im Rahvamaja (Kulturzentrum)

empfangen und gepflegt von Pille Joala mit selbstgemachten Köstlichkeiten.

Zuerst schauen wir den traditionellen Volkstänzen nur zu, aber schnell werden manche von uns sogar zum Mitantzen aufgefordert. Zu den Klängen der estnischen Punkrockband „Singer Vinger“ verlassen wir die gastfreundliche Dorfgemeinschaft in Richtung unseres Hotels.

Der dritte Abschnitt unserer Reise führt uns 180 km südöstlich in die Universitätsstadt Tartu, europäische Kulturhauptstadt 2024.

Am Sonntagmorgen nehmen wir an einem Gottesdienst teil, der von unserem Pfarrer und Pfarrerin Triin Käpp aus Tartu gemeinsam gestaltet wird.

Wir erfahren, dass unter der russischen Verwaltung die kirchlichen Strukturen nahezu zerschlagen wurden. Es gibt in unserem Sinne keine Gemeinden mit Mitgliederzahlen, da es keine (zwangsweise: Steuern) Registrierung gibt. Triin Käpp kann auch von ihrem Gehalt als Pfarrerin der größten Kirche in Tartu nicht leben. Sie verdient ihren Lebensunterhalt als Mitarbeiterin im Bildungsministerium, wo sie in der Schulaufsicht tätig ist.

Bezeichnend für die Lage der Kirche ist auch, dass schon jetzt im Hochsommer Spenden gesammelt werden, damit zur Weihnachtszeit die Kirche geheizt werden kann.

Am Nachmittag kommen wir der Russischen Grenze gleich mehrfach nahe: In Värskä machen wir eine entspannte Bootstour auf dem Lämmijärvi, einem Teil des Peipussee.

Im Gegensatz zur dort unsichtbaren Grenze fährt unser Reisebus danach tatsächlich für einen Kilometer auf russischem Boden: Durch den Saatse Saabas (Stiefel von Saatse) führt die Straße 178. Man darf dort fahren, aber nicht anhalten, aussteigen oder gar laufen.



Unser Rückflug besteht aus zwei Teilen: Die Ostsee zwischen Tallinn und Helsinki überqueren wir mit dem Flugzeug in nur 19 Minuten. Die Fähre hatte vier Tage vorher zwei Stunden für die gleiche Entfernung gebraucht.

Als wir mit dem Anschlussflug

abends wieder in Düsseldorf landen, erinnern wir uns zurück an beeindruckende Kulturschätze, an inspirierende Begegnungen und wir freuen uns über viele neue Freundschaften.

Werner Siebelink und Meik Döll



Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinden  
Inden-Langerwehe und  
Weisweiler-Dürwiß

vom 06. Oktober bis 10. Oktober 2025

### Abgabestellen:

#### Ev. Gemeindezentrum Inden

Auf den Driesch 1-3, 52459 Inden

#### Ev. Gemeindezentrum Weisweiler

Burgweg 7, 52249 Eschweiler

#### Ev. Gemeindezentrum Dürwiß

Konrad-Adenauer-Straße 35, 52249 Eschweiler

jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr

#### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

#### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

#### ■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

#### Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



## Rückblick Bundesfreiwilligendienst

### Verabschiedung Janick Hofmann & Luna Butterweck

Nach einem Jahr im Bundesfreiwilligendienst möchte ich gerne meine Erfahrungen mit Ihnen teilen. Es war eine wirklich schöne und wertvolle Zeit, die mich persönlich sehr geprägt hat.

Während meines Dienstes hatte ich die Gelegenheit, viele Menschen kennenzulernen und aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen und hatte einen Einblick hinter den Kulissen. Besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mir viel Freude bereitet. Es war schön zu sehen, wie begeistert die Kinder durch eigene Projekte oder Aktivitäten waren und wie wir gemeinsam unvergessliche Momente erleben durften.

Natürlich gab es auch herausfordernde Zeiten. Die Zusammenarbeit mit drei verschiedenen Pfarrern war manchmal eine echte Herausforderung, da man sich auf unterschiedliche Arbeitsweisen einstellen musste. Doch gerade diese Situationen haben mich darin bestärkt, flexibel zu sein und neue Lösungswege zu finden.

Besonders wertvoll war für mich die persönliche Entwicklung.

Ich habe viel über mich selbst gelernt, meine Stärken entdeckt und gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Der Dienst hat mir gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Offenheit und Engagement sind.

Insgesamt blicke ich dankbar auf diese Zeit zurück. Ich freue mich, dass ich ein Stück zum Gemeindeleben beitragen durfte und hoffe, dass auch andere junge Menschen die Chance nutzen, einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.

Luna Butterweck



Ich habe am 15.08.2024 meinen Bundesfreiwilligendienst in der evangelischen Kirchengemeinde Inden/Langerwehe angefangen, wobei ich auch gelegentlich in Weisweiler-Dürwiß ausgeholfen habe.

Am 15.08.2025 endet mein Dienst schon.

Im Rahmen meines Einsatzes habe ich vielfältige Tätigkeiten ausgeführt, wobei mir alles sehr gefallen hat. Ich habe mich immer so gut es ging versucht einzubringen. Dabei konnte vor allem meine sozialen Kompeten-



zen verbessern und viele neue Leute treffen, die ich schätzen gelernt habe. Das Jahr hat mir aber auch die Zeit gegeben, um etwas zu finden, was ich als Nächstes in meinem Leben machen möchte und so fange im Wintersemester mein Studium an.

Ich sage allen die mich in dieser Zeit begleitet haben ein herzliches Dankeschön und meinem Nachfolger Justus van Laak wünsche ich alles Gute für das kommende Jahr.

Herzliche Grüße  
Janick Hoffmann

## Unsere neuen Freiwilligen 2025/2026 stellen sich vor

Mein Name ist **Justus van Laak**, ich bin 18 Jahre alt und werde ab dem 1. September die Stelle des Bundesfreiwilligendienstes in der Kirchengemeinde **Inden-Langerwehe** übernehmen. Ich habe bereits seit meiner eigenen Konfirmandenzeit oft und gerne neue Konfirmandengruppen betreut und auch ein zweiwöchiges Praktikum in der Kirchengemeinde gemacht. Dabei durfte ich viele nette Menschen kennenlernen und freue mich nun sehr darauf, auch im kommenden Jahr mit diesen Menschen zusammen zu arbeiten. Darüber hinaus bin ich auch sehr gespannt auf die neuen Begegnungen, welche ich in der Gemeinde Weisweiler-Dürwiß machen werde.



Ich bin 18 Jahre alt, komme aus Inden und freue mich sehr auf das kommende Jahr hier. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Musik, Literatur und Filmen und bin immer offen für gute Gespräche. Außerdem habe ich in diesem Jahr mein Abitur am Gymnasium Haus Oberbach gemacht. Ich bin gespannt auf viele neue Begegnungen, auf die Arbeit mit Menschen jeden Alters und auf alles, was ich in dieser Zeit lernen kann.



Besonders freue ich mich darauf, in den Alltag der Gemeinde einzutreten und auch selbst etwas mitzugestalten.

---

Hallo, mein Name ist **Patrick Jansen** und ab dem 1. September beginne ich meinen Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde **Weisweiler-Dürwiß**.

Am **14.09.2025** werden Justus, Patrick und unsere neue WILD Jugendarbeit-Mitarbeiterin Maria Pickart im Gottesdienst um 11:30 Uhr in Dürwiß in ihren Dienst eingeführt. Luna und Jannick werden wir dann verabschieden.



## Verabschiedung Pfarrer Wolfgang Krosta in den Ruhestand

Am 04.07.2025 wurde unser ehemaliger, langjähriger Gemeindepfarrer Wolfgang Krosta an seinem Wirkungsort, dem ev. Altenzentrum Hückelhoven, mit einer schönen Feier durch den Superintendenten des Kirchenkreises Jülich, Jens Sannig, in den Ruhestand verabschiedet.

Viele Gemeindeglieder hier erinnern sich noch gut an Ihn mit seiner ruhigen, empathischen, bescheidenen Art und seinen bemerkenswerten Predigten.



So haben einige Gemeindeglieder aus Inden-Langerwehe an dieser Feier gerne teilgenommen.

In seine Zeit bei uns von 1988 - 2009 fielen die Umsiedlung und der Neubau unserer beiden Gemeindezentren, der Kirche und des Pfarrhaus und der Aufbau des Gemeindelebens am neuen Ort.

Wir wünschen Wolfgang Krosta einen schönen Ruhestand!

Dagmar Leonards

## Taizé - Andacht am 09.10.2025 in der Dreieinigkeitskirche Eschweiler



Die Melodien klingen oft noch tagelang weiter, werden zum Ohrwurm, der so Gebet und Alltag verbindet. Kerzen und ein mit bunten Tüchern geschmückter Altar mit der leuchtend rot-goldenen Kreuzikone dürfen bei der eigentlichen Taizé-Andacht nicht fehlen.

Die Gesänge aus der Communauté von Taizé haben ihren ganz eigenen Charme. Im Grunde handelt es sich bei den meditativen Gesängen um eine Form des gesungenen Gebetes. Kurze Melodien werden stets wiederholt, so dass auch die Zuhörer in die Lieder schnell einstimmen und aktiv mitwirken können.

Unterstützt werden die Gesänge vom Instrumentalkreis und den Chören  
Herzliche Einladung in die Dreieinigkeitskirche zum **Taizégebet am 09.10.2025 um 19:00 Uhr**

Daniel Müller Thór

# Erntedankfest

in Weisweiler

Sonntag, den 28. September 2025

11 Uhr ökumenischer Open Air  
Familiengottesdienst im Hof Schönchens  
mit den Weisweiler Kindergärten  
bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche St. Severin

11.30 Uhr Umzug durch Weisweiler  
Fahrradschmücken für den Umzug am Samstag, 27. September  
ab 15 Uhr im Burghof

Ab 12 Uhr feiern wir gemeinsam in der  
Weisweiler Burg.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!  
Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielen,  
Basteln

Der Erlös des Festes ist zu gleichen Teilen für Brot für die Welt  
und Misereor bestimmt



## Herzliche Einladung zum Ökumenischen Schöpfungsgottesdienst 2025 „Gott, Du hilfst Menschen und Tieren“.

Dieses Motto für den Ökumenischen Tag der Schöpfung klingt vermutlich erst einmal etwas sonderbar. Aber die Worte stammen aus dem 36. Psalm. Da steht:

*„HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Tieren.“*

Ist es nicht verblüffend, dass Gott sich nicht nur um uns Menschen sorgt, sondern auch um die Tiere? Gemeinsam stehen wir in einer Beziehung zu Gott, unserem Schöpfer. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) feiert jedes Jahr im September den „Tag der Schöpfung“.

Wir feiern seit vielen Jahren mit, mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel vor der Paul-Gerhardt-Kirche in Langerwehe. Die Bäume vor unserer Kirche am Wehebach sind ein wunderbarer Hintergrund - und wenn wir Glück haben, besucht uns das Entenpaar, das neben unserer Kirche lebt.



Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst **am 05.09.2025 um 18:00 Uhr** vor der Evangelischen Kirche in Langerwehe.

Im Anschluss können wir bei einem kleinen Imbiss vor der Kirche miteinander ins Gespräch kommen.

Pfr. Daniel Müller Thór



## Wiedereinweihung der Dreieinigkeitskirche Eschweiler

*Herr, ich habe lieb  
die Stätte Deines  
Hauses und den Ort,  
wo Deine Ehre  
wohnt. Ps 26,8*

**Einladung zum Fest-  
gottesdienst zur  
Wiedereinweihung  
der Dreieinigkeits-  
kirche am 5. Okto-  
ber um 14.00 Uhr**

Endlich ist es soweit!  
Nach fast fünf Jahren  
Sanierung wollen wir  
als Gemeinde die Be-  
endigung der Bauar-  
beiten an der Dreiei-  
nigkeitskirche mit einem Fest feiern.  
Am Erntedanktag, dem 5. Oktober,  
findet deshalb um 14.00 Uhr ein Fest-  
gottesdienst in der Kirche statt. **Die  
Predigt wird Thorsten Latzel, der  
Präses der Evangelischen Kirche im  
Rheinland, halten.** Der Posaunen-  
chor, der Handglockenchor und das  
Vocalensemble werden diesen be-  
sonderen Gottesdienst gemeinsam  
mit unserem Kantor Gerhard Behrens  
musikalisch gestalten. Wir freuen uns  
auf Gäste aus der Politik und der  
Ökumene.



die Bundesrepublik  
Deutschland, das  
Land Nordrhein-  
Westfalen und die  
Stiftung zur Bewah-  
rung kirchlicher Bau-  
denkmäler, ohne  
deren Hilfe und fi-  
nanzielle Förderung  
dieses Projekt nicht  
möglich gewesen  
wäre.

Und natürlich freuen  
wir uns auch ganz  
besonders auf viele  
Menschen aus unse-  
rer Gemeinde und  
auf alle, die sich mit  
der Dreieinigkeits-

kirche verbunden fühlen.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein  
zu einem Empfang und Gesprächen  
bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen  
uns auf ein volles Haus und viele Gä-  
ste!

Für das Presbyterium der Ev. Kirchen-  
gemeinde Eschweiler,

Thomas Richter, Pfarrer

Wir möchten uns bei allen bedanken,  
die mit großem persönlichem Einsatz  
dafür gesorgt haben, dass die Kirche  
nun wieder in neuem Glanz und alter  
Schönheit erstrahlt. Dies gilt auch für



## Ev. Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7

<b>Frühstücken &amp; Erzählen</b> (Seniorenangebot)	mittwochs, 10 - 11.30 Uhr Termine: 15.10. Leitung: Kerstin Jansen, Anmeldung erforderlich Kontakt: Gemeindebüro, Tel: 02403 / 65265
<b><i>Kinder- und Jugendarbeit</i></b>	
Alle Infos zu unseren aktuellen Angeboten finden Sie unter <a href="http://www.ev-kirche-weisweiler.de">www.ev-kirche-weisweiler.de</a>	
<b><i>Musikangebote</i></b>	
<b>Ökumenischer Chor „HörMal“</b>	montags 20 Uhr, Leitung: Elena Sibirtseva Kontakt: Gemeindebüro, Tel 02403 / 65265
<b><i>Weitere Angebote</i></b>	
<b>Kreativ am Mittwoch</b>	mittwochs 19.30 Uhr Kontakt: Angela Erz, Tel 0178 / 1981765
<b>Literarisches Viertel</b>	freitags 20 Uhr Termin: 19.09. Anmeldung erforderlich <a href="mailto:literisches.Viertel@ekir.de">literisches.Viertel@ekir.de</a> Kontakt: Silvia Moritz, Tel 0157 / 57181259
<b>Spieleabend</b>	freitags, ab 18 Uhr Termine: 04.07.   25.07.   29.08. Kontakt: Gemeindebüro, Tel: 02403 / 65265
<b>Howdy-Tanzkurs</b>	14-tägig mittwochs von 19.30- 21 Uhr Gebühr 40 € ( 7 Einheiten á 90 min) Kontakt: Claudia Schiffer und Sarah Josch Anmeldung erforderlich, Tel 0171 / 9330271
<b>Sprachlerntreff für Geflüchtete</b>	Dienstags und donnerstags 9.30 - 12 Uhr Kontakt: Bärbel Beckmann, Tel: 0157 / 72857845



## Ev. Gemeindezentrum Dürwiß, Konrad-Adenauer-Str. 35

<b>Frühstücken &amp; Erzählen</b> (Seniorenangebot)	mittwochs, 10 - 11.30 Uhr Termine: 17.09.   19.11. Kontakt: Gemeindebüro (Anmeldung) Leitung: Kerstin Jansen Tel: 02403 / 65265 oder <a href="mailto:weisweiler@ekir.de">weisweiler@ekir.de</a>
<b>Dürwißer Frauenkreis</b>	Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 15 Uhr Kontakt: Gemeindebüro, Tel: 02403 / 65265
<b>Frauentreff</b>	Einmal im Monat nach Absprache, 20 Uhr Kontakt: Gemeindebüro, Tel 02403 / 65265
<b><i>Kinder- und Jugendarbeit</i></b>	
Alle Infos zu unseren aktuellen Angeboten finden Sie unter <a href="http://www.ev-kirche-duerwiss.de">www.ev-kirche-duerwiss.de</a>	
<b><i>Weitere Angebote</i></b>	
<b>schicke Mode selbst gemacht</b>	Nähkurs, dienstags 19.30 - 21.45 Uhr Kontakt: Helene-Weber-Haus, Tel 02402 / 955621
<b>Hockergymnastik</b>	montags, 10.15 - 11.15 Uhr Kontakt: 02403 / 7205508
<b>Eschweiler Schachclub</b>	mittwochs 17.30 - 19 Uhr freitags 18.30 - 22 Uhr Kontakt: Marcel Singh, Tel: 0177 / 3714587

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

**[www.ev-kirche-weisweiler.de](http://www.ev-kirche-weisweiler.de)**

**[www.ev-kirche-duerwiss.de](http://www.ev-kirche-duerwiss.de)**



# Fundraising

## Unsere Projekte 2025 Bitte helfen Sie mit!

**Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Kirchengemeinden Weisweiler-Dürwiß und Inden-Langerwehe,**

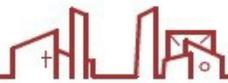
zunächst möchten wir uns für Ihre nachhaltige Unterstützung unserer Gemeindeglieder bedanken. In beiden Gemeinden ist es gute Tradition, besondere Gemeindeprojekte mit zusätzlichen Spenden zu unterstützen. In den vergangenen Wochen durften wir bereits zusätzliche Spenden für unsere Jugendarbeit entgegennehmen, andere Menschen haben den Vorschlag übernommen, uns 35,- EUR zusätzlich in diesem Jahr zur Verfügung zu stellen. Dafür sage ich jetzt schon herzlichen Dank. Durch Ihre Unterstützung können wir immer wieder Menschen in besonderen Notlagen helfen, können besondere Projekte unserer Gemeinde durchführen oder notwendige Anschaffungen finanzieren.

Bisher haben wir aber nur in digitalen Medien zu besonderen Spenden aufgerufen. Daher möchten wir Ihnen jetzt vier Arbeitsbereiche vorstellen, die uns besonders am Herzen liegen und hoffen, dass Sie uns mit einer Spende unterstützen können.



### **(1) Diakonie vor Ort und in der Welt**

Mal klingelt ein bedürftiger Mensch an unserer Kirchentür, mal muss kurzfristig eine neue Matratze für eine Flüchtlingsfamilie organisiert werden, mal ein Anhänger für den Möbeltransport gemietet werden. Mal ist es eine



individuelle Notlage, mal eine globale Katastrophe. Die Unterstützung von Menschen bei uns und anderswo gehört zum Wesenszug unserer Gemeinden und der Kirche weltweit. In allen Notlagen überprüfen wir, wo wir helfen können und wo andere professionelle Fallbetreuung notwendig ist. Wir vermitteln Hilfe und helfen selbst. Bitte helfen Sie uns, als Kirche vor Ort Menschen in ganz unterschiedlichen Notlagen schnell und unbürokratisch unterstützen zu können. Und bitte helfen Sie uns, auch finanzielle Verantwortung für die immer größer werdende Not in der Welt übernehmen zu können. Ganz besonders ist uns die Unterstützung von jugendlichen Migrantinnen und Migranten wichtig. Durch ein Ausbildungsstipendium unserer Partnerkirche in Marokko versuchen wir ihnen eine Perspektive zu bieten, die sie vor der oft tödlichen Reise über das Mittelmeer bewahrt.



## **(2) Arbeit mit älteren Menschen in unseren Gemeinden**



Unsere Gemeinden bieten älteren Gemeindegliedern viele Angebote: die Seniorencafés in Weisweiler und Dürwiß, den Seniorenkreis in Langerwehe, ein monatliches Frühstück in Inden, Ausflüge und individuelle Betreuung gehören genauso dazu, wie Geburtstagsbesuche, Seniorensport, Adventsfeiern und die Möglichkeit, unsere Gottesdienste von zuhause aus zu verfolgen. Dafür halten wir hauptamtliches Personal vor, wir sind dankbar für unendlich viel ehrenamtliches Engagement und kaufen Präsente, Lebensmittel oder schmeißen auch schon mal den Grill an. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Arbeit unterstützen würden.

## **(3) Digitale Kirchengemeinden**



Eine wichtige Form unserer Gemeindearbeit ist digital: wir unterhalten YouTube Kanäle, sind in den sozialen Medien aktiv und versuchen dort im Handy sichtbar zu sein, wo Menschen aller Altersgruppen sich tummeln. Dazu investieren wir immer wieder in technische Geräte, Kameras, Mikrofone und manches mehr. Durch diese Arbeit erreichen wir zahlreiche Menschen und schätzen uns glücklich, dass weit über



1000 Menschen unseren digitalen Angeboten folgen. Besonders auffällig ist die hohe Wahrnehmung besonderer Veranstaltungen, wie den Schulabschlussgottesdiensten oder besonderen Reiseangeboten. Während unserer Reise nach Finnland zum Beispiel stiegen unsere „likes“ um über 600%. Menschen nah und fern nehmen wahr, was unsere Gemeinden bewegt. Bemerkenswert sind auch die vielen regelmäßigen Zuschauenden unserer Gottesdienste jeden Sonntag. Bitte helfen Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe - die Pflege und Wertschätzung unserer „digitalen Kirchengemeinde“.



#### **(4) Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden**



Vor einem guten Jahr haben die Jugendausschüsse und Presbyterien der Gemeinden Weisweiler-Inden-Langerwehe-Dürwiß vereinbart, die Jugendarbeit im Bereich WILD gemeinsam zu verantworten. In beiden Gemeinden war die Stelle für Jugendarbeit unbesetzt, im Bereich der Konfirmandenarbeit, der Teamer und besonderer Jugendprojekte war eine Zusammenarbeit bereits erfolgreich gestartet. Im Juli konnten wir Maria Pickart einstellen, deren Aufgabe es sein wird, die Jugendarbeit in unseren Gemeinden neu auszurichten, zukunftsfähig zu machen und WILD neu zu denken. Denn solch eine Stelle gab es bei uns noch nie, nicht jede würde sich an diese Aufgabe heranwagen. Als Gemeinden gehen wir diesen Schritt sehr bewusst auch in Zeiten finanzieller Unwägbarkeiten und werden dieses Projekt zunächst aus Rücklagen finanzieren müssen.

Aber es ist uns so wichtig, dass es anders nicht geht - denn ohne gut aufgestellte Jugendarbeit sind wir nicht in der Lage, Gottes radikale Zuwendung zu allen Menschen weiterzusagen. Wenn Sie uns bei der Finanzierung dieser Aufgabe helfen würden, wenn Sie wilde Jugendarbeit unterstützen können, würden wir uns unglaublich freuen.



Für diese und viele andere Aufgaben und Projekte bitten wir im Jahr **2025** um Unterstützung.

In finanziell schwierigen Zeiten können Sie uns durch eine Spende helfen, das Leben unserer Kirchengemeinden **mit Leben zu füllen**.

Wenn Sie sich für eine Spende entscheiden, vermerken Sie bitte auf dem im Gemeindebrief eingehafteten Überweisungsschein die Nummer des von Ihnen gewählten Projektes. Sie können auch direkt für ihr Herzensprojekt über den QR Code beim jeweiligen Projekt spenden. Alle Spenden werden selbstverständlich zwischen beiden Gemeinden geteilt.

Gerne stellen wir Ihnen eine **Spendenbescheinigung** für das Finanzamt aus. Da uns nicht immer alle Daten vorliegen, hilft es unserer Verwaltung sehr, wenn Sie zusätzlich **Ihre Adresse** beim Verwendungszweck notieren. Natürlich können Sie auch gerne online überweisen. Bitte nutzen Sie dafür das Konto der koordinierenden Kirchengemeinde Inden-Langerwehe:

**IBAN: DE97 3955 0110 1200 1670 45;**  
**BIC: SDUEDE33XXX;**  
**Sparkasse Düren**

Schon jetzt möchten wir uns herzlich für Ihre Unterstützung bedanken. Wir freuen uns, wenn Sie auch anderen von der Arbeit unserer Gemeinden erzählen und für die Unterstützung unserer zahlreichen Angebote werben. Denn je mehr Menschen sich durch einen kleinen zusätzlichen Betrag an der Finanzierung unserer Arbeit beteiligen, umso mehr können wir gemeinsam für alle erreichen!

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen Sie Ihre

**Pfarrer Daniel und Sjöfn Müller Thór,**  
**unsere Finanzkirchmeisterinnen Melanie Frost und Annette Wefing**

**Ev. Gemeindezentrum Inden, Auf dem Driesch 1-3**

<b>Frauenhilfe</b>	14 - tägig, mittwochs von 16 - 17.30 Uhr Termine: 03.09.   Sa. 20.09.   01.10.   15.10.   29.10.   12.11.   26.11. Leitung: Christel Esser, Tel: 02465 / 3049992
<b>Frühstückscafé</b>	1x im Monat, dienstags 9 Uhr Termine: 14.10.   11.11. Kontakt: Gemeindebüro, Tel: 02465 / 3049992
<b><i>Kinder- und Jugendarbeit</i></b>	
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>	Montag: „Kleine Patschehändchen“, 9 - 11.15 Uhr Leitung: Susanne Jansen Freitag: "Die kleinen Mäuse", 9 - 11.15 Uhr Leitung: Susanne Jansen
<b>Kindertreff</b> (Kinder von 6 -10 Jahren)	mittwochs von 16 - 18 Uhr Termine: 10.09.   24.09.   08.10.   05.11.   19.11. Leitung: Justus van Laak, Inge Roth Tel: 02465 / 3049992 oder <a href="mailto:inden@ekir.de">inden@ekir.de</a>
<b><i>Weitere Angebote</i></b>	
<b>Nadelspielereien</b>	montags von 14.30 - 17 Uhr Leitung: Marianne Sturm, Tel: 02423 / 408186
<b>Kochen &amp; Genießen</b>	donnerstags von 19 - 23 Uhr Termine: 25.09.   27.11. Leitung: Ralf Pütz, Meik Döll Anmeldung erforderlich, Tel: 02465 / 3049992
<b>Sitz dich Fit</b>	Mittwochs von 9.15 - 10 Uhr & 10 - 10.45 Uhr Gebühr: 30€ (10 Einheiten á 45min) Leitung: Kathrin Selimi, Tel: 0157 / 83270585

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

**[www.ev-kirche-inden-langerwehe.de](http://www.ev-kirche-inden-langerwehe.de)**



## Ev. Gemeindezentrum Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21

<b>Seniorenkreis</b>	<p>donnerstags 15 - 17 Uhr          Termine: 11.09.   09.10.   13.11.          Leitung: Hilde Vogel, Angelika Surma,          Helga Ohm, Tel: 02465 / 3049992</p>
<b><i>Kinder- und Jugendarbeit</i></b>	
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>	<p>Mittwoch: „Wirbelwinde“, 9 - 11.15 Uhr          Leitung: Jasmin Heimbüchel          Freitag: „Die Igelkinder“, 9 - 11.15 Uhr          Leitung: Christina Rüttgers</p>
<b>Kindertreff</b> (Kinder von 6 -10 Jahren)	<p>mittwochs von 16 - 18 Uhr          Termine: 03.09.   17.09.   01.10.   29.10.            12.11.   26.11.          Leitung: Justus van Laak, Inge Roth          Tel: 02465 / 3049992 oder <a href="mailto:inden@ekir.de">inden@ekir.de</a></p>
<b>Bauwagen Treff</b> (Jugendliche ab 12 Jahren)	<p>Letzter Freitag im Monat          Leitung: Maria Pickart und Justus van Laak          Tel: 02465 / 3049992</p>
<b><i>Musikangebote</i></b>	
<b>Jugendchor JUGOSI</b>	<p>montags, 16.45 - 17.45 Uhr          Leitung: Andrea Katzenburg,          Tel.: 02423 / 7281</p>
<b>God's Aid</b>	<p>14 - tägig, montags von 17.45 - 19.15 Uhr          Termine: 01.09.   15.09.   29.09.   27.10.            10.11.   24.11.          Leitung: Andrea Katzenburg,          Tel.: 02423 / 7281</p>
<b>Katzenjammer</b>	<p>samstags, 16.30 - 18 Uhr          Termine: 06.09.   11.10.   08.11.          Leitung: Andrea Katzenburg,          Tel.: 02423 / 7281</p>

**Ev. Gemeindezentrum Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21**

<b>Nadelspielereien</b>	dienstags, 18 - 20 Uhr Termine: 14-tägig Leitung: Ursula Schütze, Tel: 02423 / 7149
<b>Lesekreis „SUB“</b>	mittwochs, 19 Uhr Termine: unregelmäßig, nach Vereinbarung Leitung: Barbara Böke, Tel: 02465 / 3049992 oder <a href="mailto:barbara.boeke@ekir.de">barbara.boeke@ekir.de</a>
<b>Einfach Selbermachen</b>	mittwochs, 18 - 20 Uhr Termine: 27.08.   29.10.   26.11. Leitung: Julia Korn, Tel: 02465 / 3049992
<b>Mittagsessen für Alle</b> (Speiseangebot)	mittwochs, 12.00 - 13.30 Uhr Leitung: Silvia Struck und Team, Tel: 02465 / 3049992
<b>Mama-Fitness-Kurs</b>	donnerstags, 9.00 - 10.00 Uhr Leitung: Katharina Hofmann, Tel: 02465 / 3049992 , Gebühr: 70€ f. 10 Einheiten

**SOCIAL MEDIA**

Ihr findet unsere Gemeinden auch in folgenden Medien:



QUELLENANGABEN Fotos | Titelbild Laura Leonards | S. 4 Getty Images.de | S. 5 Kerstin Jansen | S. 6 Holger Frost | S. 6 Sarah Josch | S. 7 Luna Butterweck | S. 8 Harry Reimers | S. 8-11 Werner Siebelink und Meik Döll | S. 13 Justus van Laak, Patrick Jansen | S. 14 Dagmar Leonards, Ev. Kirchengemeinde Eschweiler | S. 16 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen | S. 17 Thomas Richter | S. 28 [www.seko-bayern.de](http://www.seko-bayern.de) | S. 29 iStock S. 30 [weingarten-evangelisch.de](http://weingarten-evangelisch.de) | S. 32 [www.Maisonsdumonde.de](http://www.Maisonsdumonde.de) | S. 33 Hajo Mans | S. 34 Karolin Schreckenber | S. 36 Maria Pickart | S. 4, 5, S.12, 31 Müller Thór | alle sonstigen Fotos falls nicht anders angegeben:  
© Ev. Kirchengemeinde Inden- Langerwehe und Weisweiler-Dürwiß

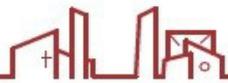
IMPRESSUM | Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Inden-Langerwehe & Weisweiler-Dürwiß | Redaktion: Melanie Frost, Tom Hermann, Gaby van Laak, Daniel Müller Thór (V.i.S.d.P.), Maximilian Schiffer, Karolin u. Regina Schreckenber, Anja Stockem, Petra Trieb | Gestaltung: Laura Leonards | Auflage: 3000 Stück |  
Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)  
Redaktionsschluss: 4. Ausgabe 2025: 01.10.2025



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



## Musiktheaterprojekt für Mädchen ab 12 Jahren

### **„Was in dir lebt, hat Platz auf dieser Bühne“**

Manchmal weiß man nicht, was mit einem los ist. Manchmal fühlt es sich an, als sei man zu viel - oder nie genug. Manchmal ist alles still in einem drin, obwohl so viel gesagt werden müsste.

Dieses Projekt ist kein Vorsprechen. Kein Wettbewerb. Kein Muss.

Es ist ein Anfang. Ein Raum für Fragen, für Widersprüche, für das, was dich beschäftigt: dein Körper, deine Angst, deine Wut, dein Blick in den Spiegel, deine Sehnsucht, deine Hoffnung, deine Geschichte.

Gemeinsam mit anderen entwickelst

du ein Musiktheaterstück.

Du spielst, tanzt, singst, schreibst oder malst - aber vor allem: ihr findet heraus, wer ihr seid. Was euch bewegt. Und was ihr bewegen wollt. Am Ende der Projektzeit (September 2025-April 2026) führen wir unsere Performance vor Publikum in der evangelischen Kirche in Dürwiß auf.

**Start: Montag, 15.09.2025 von 17:00 Uhr–18:30 Uhr, im evangelischen Gemeindezentrum Inden, Auf dem Driesch 1-3.**

Für Anmeldungen, Fragen und Anregungen: [maria.pickart@ekir.de](mailto:maria.pickart@ekir.de)  
Leitung: Maria Pickart

## Ein neues Podcast- und Medienprojekt startet

### **„Unsere Stimmen - Jugend gestaltet Hörbares“**

Du hast was zu sagen? Dann mach mit! Ab September 2025 startet unser neues Medienprojekt - und du kannst dabei sein. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen entwickeln wir einen eigenen Podcast über Themen, die euch wirklich interessieren - ehrlich, kreativ, kritisch oder auch einfach mal lustig. Was beschäftigt euch?

Aber das ist noch nicht alles: Wir schreiben auch eigene Artikel, vielleicht für den Gemeindebrief - oder für andere Orte, wo eure Stimmen gelesen werden. Wer Lust hat, kann Radiobeiträge gestalten oder selbst hinter dem Mikro stehen.

Wichtig ist: Eure Beiträge sollen gehört und veröffentlicht werden - zum Beispiel online, in der Gemeinde oder über andere Kanäle. Ihr bekommt eine Bühne - mit euren Themen, eurer Sprache, euren Ideen.

Los geht's am **18.09.2025 um 17:00 Uhr im Jugendraum des ev. Gemeindezentrums Langerwehe.**

Du bist ca. 12 Jahre oder älter? Du hast Lust mitzumachen, dann komm vorbei!

Wir freuen uns auf viele Stimmen - und ein Projekt, das hörbar macht, was euch wichtig ist.

Fragen oder Interesse?

Melde dich bei: Maria Pickart,  
[maria.pickart@ekir.de](mailto:maria.pickart@ekir.de)



## Ankündigung Selbsthilfegruppe

**„Ein Kind großziehen, braucht ein ganzes Dorf.“**

**In der Evangelischen Kirche in Weisweiler findest du dein Dorf.**

Wenn Kinder in die Schule kommen, gehen wir oft davon aus, dass alles gut läuft. Doch was, wenn es anders kommt? Wenn plötzlich Lernschwierigkeiten, Verhaltensprobleme oder mangelndes Verständnis seitens der Lehrer\*innen auftreten? Solche Herausforderungen können Eltern überraschen, verunsichern und sogar Ängste auslösen.

Der Alltag mit Kindern und Familie bereitet viel Freude - doch manchmal gibt es Situationen, in denen wir nicht weiterwissen und voller Verzweiflung in die Zukunft blicken. Vielleicht geht es dir genauso.

Aber du bist nicht allein! Durch unsere Arbeit in der Gemeinde haben wir festgestellt, dass viele Eltern ähnliche Erfahrungen machen.

Deshalb haben wir uns entschieden, ab September eine **Selbsthilfegruppe für Eltern** in der Evangeli-

schen Kirche in Weisweiler zu gründen.

In unserer Selbsthilfegruppe finden wir gemeinsam Antworten, tauschen Erfahrungen aus und stärken uns gegenseitig **einmal im Monat donnerstags von 19:30 bis 21 Uhr.**



Hier kannst du dich mit anderen Eltern austauschen, die Ähnliches erleben - einander zuhören, unterstützen, praktische Tipps geben und vorurteilsfrei füreinander da sein.

Egal, welche Schwierigkeiten dich und deine Kinder belasten: **Geteiltes Leid ist halbes Leid.** Hier bist du willkommen!

Für weitere Informationen steht Claudia Schiffer zur Verfügung unter 0171-9330271

Pfr.in Sjöfn Müller Thór

## Unser Körper - Geschenk Gottes

Eine Seminarreihe für alle, die den menschlichen Körper einmal aus verschiedenen Blickwinkeln sehen und erleben möchten.

Ein Abend mit dem Geschenk, Wissen von über



40 Jahren aus dem Gesundheitsbereich mit den Anwesenden zu teilen.

Informativ, locker, begreifbar.

„Der Körper ist der Über-



setzer der Seele ins Sichtbare“, Christian Morgenstern

**Start der Seminarreihe ist  
Freitag, der 7.11.2025,  
von 19:00 bis 21:00  
im Ev. Gemeindezentrum  
Weisweiler, Burgweg 7**

Anmeldung über den nachfolgenden Link, sowie über den QR Code.  
[https://forms.churchdesk.com/f/p5rE\\_4XnxV](https://forms.churchdesk.com/f/p5rE_4XnxV)

Claudia Schiffer,  
Gesundheitspraktikerin,  
Teilnehmenden-  
gebühr: 5€



## Reformationstag für Kinder - Der perfekte Auftakt zu „Süßes oder Saures“

Am Reformationstag (31. Oktober) laden wir alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich in die Kreuzkirche nach Dürwiß zu einem besonderen Kinder-Nachmittag ein!



meinsam entdecken wir spielerisch, warum der Reformationstag so wichtig ist – mit Geschichten, Rätseln und kleinen Überraschungen rund um Martin Luther und die Reformation.

Um 16:30 Uhr könnt ihr für eine halbe Stunde in euren Lieblingskostümen zur Kirche kommen. Ge-

Wir freuen uns auf euch!  
Maria Pickart und Sjöfn Müller Thór



Wann? 20.9.2025  
14:00 bis 17:00  
Wo? ev. Kreuzkirche Dürwiß  
Konrad-Adenauer-Str.35  
Anmeldungen bitte unter  
[jugend.wild@ekir.de](mailto:jugend.wild@ekir.de)



## Besondere Gottesdienstangebote im Herbst

### Krabbelgottesdienst am 07.09.2025 um 11:00 Uhr in Langerwehe



Im Krabbelgottesdienst laden wir die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde und ihre Begleiter herzlich ein, Gott auf spielerische und fröhliche Weise kennenzulernen. Der Gottesdienst richtet sich besonders an Kinder von 0 bis 5 Jahren – aber natürlich sind Geschwister, Großeltern und alle, die Freude an einem besonderen Gottesdienst haben, herzlich willkommen!

Gemeinsam singen wir einfache, schöne Lieder, begleitet von Bewegungen, sodass die Kleinen viel Spaß haben. Durch kindgerecht erzählte Bibelgeschichten lernen wir Jesus und seine Botschaft der Liebe kennen – anschaulich und lebendig.

Es gibt viel Raum zum Spielen, Staunen und Lachen, während die Kinder erste Erfahrungen mit dem Glauben und der Gemeinschaft in der Kirche sammeln. Im Mittelpunkt steht das Miteinander: Wir feiern, beten und haben einfach Freude zusammen!

Der Krabbelgottesdienst ist eine wunderbare Gelegenheit, schon den Aller kleinsten zu zeigen, dass Gott sie liebt und dass die Kirche ein Ort der Freude ist. Wir freuen uns auf euch!

Sjöfn Müller Thór

### Erntedankfeste

**Erntedankfest**  
in Weisweiler  
Sonntag, den 28. September 2025

11 Uhr ökumenischer Open Air  
Familiengottesdienst im Hof Schönchens  
mit den Weisweiler Kindergärten  
bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche St. Severin

11.30 Uhr Umzug durch Weisweiler  
Fahrradschmücken für den Umzug am Samstag, 27. September  
ab 15 Uhr im Burghof

Ab 12 Uhr feiern wir gemeinsam in der  
Weisweiler Burg.  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!  
Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielen,  
Basteln

Der Erlös des Festes ist zu gleichen Teilen für Brot für die Welt  
und Mäsevor bestimmt

### Erntedankfest am 05.10.2025 um 10:00 Uhr auf dem Bauschhof in Berzbuir

In guter Tradition wollen wir im Jahr 2025 wieder die Einladung von Familie Mugele annehmen, das Erntedankfest auf ihrem Bauernhof zu feiern. Wir freuen uns schon jetzt auf ein großes Fest in gewohnt festlicher Form mit dem Jugendblasorchester Lendersdorf und der Einladung zum gemütlichen Zusammensein im Anschluss bei guter Bewirtung mit Getränken und zahlreichen Speisen.

Vielen Dank für die Einladung!  
Die gemütliche Atmosphäre auf Bän-



ken und Strohballen und einem reich gedeckten Gabentisch ist besonders auch für Familien ansprechend.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Scheune statt.

Da nicht alle mobil sind, möchten

wir Ihnen helfen, nach Berzbuir zu kommen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, damit **Fahrgemeinschaften** gebildet werden können.

Wenn Sie selber fahren, finden Sie den Bauschhof in der Berzbuirer Straße 46. Herzlich bitten wir darum, Erntegaben zur Verschönerung unseres Altars bei unserer Küsterin Brigitte Lexis abzugeben. Bitten klären sie dies mit unserem Gemeindebüro ab: 02465 - 304 999 2 - Vielen Dank!

Daniel Müller Thór

**Wandergottesdienst am  
19.10.2025 um 11:00 Uhr auf der  
„Halde Nierchen“  
Zum Thema: Ein Herbst zum  
„loslassen“**

Wir laden Sie herzlich zu unserem zweiten Wandergottesdienst in diesem Jahr ein.

Bitte beachten Sie, dass wir eine ca. 4,5 km lange Strecke zurücklegen, ohne eine Rast. Es gibt keine Pause oder Sitzmöglichkeit während der 1,5 Stunden. Daher gilt dieses Angebot

für Menschen mit einer guten Kondition. Der Weg ist geeignet für Kinderwagen und auch Kinder mit einem Fahrrad können gerne mitkommen, ebenfalls dürfen Sie ihren verträglichen Hund mitbringen.

Bitte tragen Sie Wanderschuhe, Wind- bzw. Regenjacke, und wenn Sie es benötigen, nehmen Sie etwas zu trinken und eine kleine Mahlzeit mit, die sie unterwegs essen können. Der Gottesdienst findet bei jeder Wetterlage statt.

**Treffpunkt:** Parkplatz Hüheln, Ende Weißer Weg - über die Bahnschienen hoch fahren bis zur Schranke.

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden  
Beatrix Niesen

**Meditationsgottesdienst am  
02.11.2025 um 17:00 Uhr in Lan-  
gerwehe**

Andere Gottesdienstformen sind uns eine Herzensangelegenheit. Immer wieder hören wir von Ihnen Vorschläge, was Sie gerne mal gottesdienstlich erleben möchten. In einer Arbeitsgruppe sammeln und entwickeln wir ganz unterschiedliche Ideen. Und eine dieser Ideen möchten wir Ihnen am 2. November anbieten - ein ruhiger und meditativer Gottesdienst mit einer Expertin in diesem Bereich: unsere Prädikantin Beatrix Niesen. Lassen Sie das Wochenende ausklingen, besinnen Sie sich auf Gott, werden Sie ruhig vor dem, dem wir unser Leben und die ganze wunderbare Schöpfung verdanken.

Daniel Müller Thór



## „Wochenausklang“ - Die Andacht zum Feierabend

Wie wäre es, das Ende der Arbeitswoche bewusst zu beenden und das Wochenende mit einer besinnlichen Andacht zu beginnen? Eine Zeit für Reflexion, Stille und neue Kraft.

Ab sofort laden wir einmal im Monat, **freitags um 18:00 Uhr**, herzlich zum Wochenausklang ein - einem besonderen Gottesdienst, um innezuhalten, durchzuatmen und sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Wir treffen uns für etwa 30 Minuten und lassen die Woche hinter uns, kommen zur Ruhe und richten unsere Gedanken auf Gott - mitten im Alltag. Mal mit persönlicher Reflexion, mal im Austausch mit anderen, aber immer mit inspirierenden Impulsen und wohltuenden Momenten. Gestaltet wird der Wochenausklang von einem engagierten Team, das Raum schafft für Begegnung, Besinnung und neue Perspektiven.

### **Komm vorbei- zum „Wochenausklang“:**

- Freitag. 26.09. 2025 18:00 Uhr  
**in Dürwiß**
- Freitag 24.10. 2025 18:00 Uhr  
**in Inden**
- Freitag 28.11 2025 18:00 Uhr  
**in Weisweiler**
- Freitag 19.12 2025 18:00 Uhr  
**in Langerwehe**

Sjöfn Müller Thór



## **Wir feiern den 1. Advent gemeinsam in Inden/Altdorf**

Am 30. November ist bereits der 1. Advent. Auch wenn es sich komisch anfühlt, am Ende des Sommers bereits über den Advent nachzudenken, möchten wir Sie schon jetzt zu unserem Adventsnachmittag einladen. Wir beginnen um 13:00 Uhr mit einem festlichen Adventsgottesdienst. Vor unserer Kirche wird bereits der Weihnachtsbaum stehen. Im Anschluss laden wir zur Adventsfeier ein, bei Kuchen, Kartoffelsalat, Bockwürstchen und Kaffee und Glüh-

wein.

Um 17:00 Uhr dürfen wir dann wieder ein Theaterstück mit Hans-Josef (Hajo) Mans präsentieren:

### **NOVECENTO Die Legende vom Ozeanpianisten**

von Alessandro Baricco  
mit Hajo Mans  
Regie: Rena Zieger

Wir sind in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts, in der goldenen



Zeit des Jazz.

An Bord des Ozeandampfers *Virginian* spielt die *Atlantic Jazz Band* mit ihrem Pianisten Danny Boodman .D. Lemon Novecento, dem besten Pianisten, den der Ozean jemals gehört hat. Die Töne, die Novecento dem Klavier entlockt, entstammen anderen Sphären, so, als finge er den unendlichen Reichtum der Welt ein. Einer Welt, die Novecento jedoch nie gesehen hat und auch nie sehen wird, denn er ist als Waise auf diesem Schiff geboren und wird es bis zu seinem Untergang in den Wirren des Zweiten Weltkrieges kein einziges Mal verlassen.

Es ist die Geschichte einer besonderen Freundschaft, und zugleich ein poetisches Stück über die Macht der Fantasie, über ihr Vermögen, Grenzen

zu überschreiten und Menschen zu verbinden.

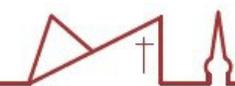
Hajo Mans erzählt als Trompeter Tim Tooney diese einzigartige Geschichte seines Freundes Novecento und erweckt sie auf der Bühne zum Leben - beeindruckend und bildgewaltig inszeniert von Rena Zieger.

Die Zuschauer erwartet eine 75-minütige, bewegende und mitreißende Aufführung, die von wunderschöner Musik und tollen Bildern einer großflächigen Beamer-Projektion begleitet wird.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen wunderbaren Nachmittag und Abend in Inden. Seit mehreren Jahren dürfen wir immer mal wieder Hajo Mans bei uns begrüßen - und jedes seiner Solo-Theaterstücke war ein unglaubliches Erlebnis. Kommen Sie einfach vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Der Eintritt zum Theaterstück ist frei - wir freuen uns aber auf Ihre Unterstützung für solch ein wundervolles Angebot.

Pfr. Daniel Müller Thór



## Auf der Suche nach Gott



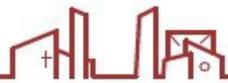
Wir alle suchen. Täglich suchen wir. Seien es Schlüssel, das Handy, die Geldbörse oder vielleicht auch das Glück, die Liebe oder Gott. Bei den letzteren sind wir uns oftmals nicht bewusst, dass wir suchen. Und doch liegt es in der Natur des Menschen permanent auf der Suche nach Verbesserungen zu sein. Jemand anderem unser Glück überlassen? Niemals. Pausen vom „Suchen“ machen wir äußert selten.

Unsere Gesellschaft kann Kritik üben. Wir wissen ziemlich schnell, was uns am Gegenüber nicht passt oder, dass wir die neu gebaute Parkbank woanders hingestellt hätten. Wann sind wir zufrieden? Selten. Leider merken wir oft erst im Nachhinein, wenn wir zufrieden waren. Ich behaupte, wir sind eher zufrieden,

wenn wir offen zuhören und noch keine Meinung gebildet haben. Wenn es den Raum gibt ehrlich zu sein und gemeinsame Ergebnisse zu kreieren. Wenn wir mit dem Herzen anstatt mit den Augen sehen.

Vielleicht zieht es uns Menschen in diesen Zeiten deshalb wieder vermehrt in die Natur. Zwischen Bäumen, Wiesen, Bergen, Blumen, Flüssen, Seen können wir einfach besser Luft holen. Bäume bewerten und kritisieren nicht. Blumen drehen sich beim Anblick von uns nicht weg. Im Gegenteil. Bäume schaffen Ruheplätze. Seen zeigen uns unser Spiegelbild und nehmen uns an. Berge lehren uns, zu uns zurückzufinden.

Sophie Alberti hat gesagt: „Es liegt eine wunderbare Heilkraft in der Na-



tur. Oft gibt der Anblick eines schönen Abendhimmels, der Duft einer Blume, der bedrückten Seele Hoffnung und Lebensmut zurück.“ Woher kommt diese Heilkraft? Die Natur ist ein großer Teil der Schöpfung. Jedes Tier, jede Pflanze hat seinen eigenen Platz und ohne funktioniert es nicht. Bäume produzieren Sauerstoff, kommunizieren und beschützen sich untereinander, bieten aber auch Nahrung und ein Zuhause für Vögel oder Eichhörnchen. In der Natur, so fühlt es sich noch an, wird aufeinander aufgepasst. Als würde in jeder noch so kleinen Blume ein Stück von Gottes Geist leben und die Gewissheit besitzen, dass sie sich keine Sorgen machen muss, weil Gott für sie sorgt.

*„Macht euch also keine Sorgen! Fragt euch nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Um all diese Dinge dreht sich das Leben der Heiden. Euer Vater im Himmel weiß doch, dass ihr das alles braucht.“ (Matthäus 6 31,32 Basis Bibel)*

Vielleicht ist es nur eine kindliche Vorstellung. Vielleicht ist es aber auch diese Gewissheit, die in jedem Stein, in jedem Grashalm, in jedem Blatt liegt, die uns ruhen lässt. Wir werden ruhiger je länger wir uns in der Natur aufhalten. Wir lassen uns in der

Schöpfung von Gott viel leichter von ihm finden. Wir können wieder staunen und beobachten. Wir haben offene Herzen und Seelen. Wir vertrauen darauf, dass sich um uns gekümmert wird. Und vielleicht fängt Gott genauso damit an. Er kümmert sich durch seine Schöpfung um uns, holt uns aus unserem irdischen Stress und Druck und zeigt uns einen Weg. Er lässt uns teilhaben an den Wundern. Grüne Wiesen, die sich genauso für ein Picknick eignen wie eine Nahrungsquelle sind. Berge, von deren Gipfeln wir dem Himmel näher sind als der Erde bieten auch Vögeln, Steinböcken und Gämsen ein Zuhause. Gott kümmert sich.

Er schenkt uns Atempausen. Und manchmal erlangen wir Bruchstücke der Erkenntnis, dass wir Menschen Gott nicht suchen und finden müssen. Er versteckt sich nicht. Manchmal müssen wir einfach anhalten, uns „finden lassen“. Dann dürfen wir spüren, dass es Unterschiede zwischen Atmen und Luft holen gibt. Atmen ist ein Reflex, aber in einem bewussten Luft holen kann die ganze Schöpfung stecken.

Karen Schreckenberg



## Jugendarbeit WILD - Herzlich Willkommen, Maria!

Vor einem guten Jahr haben die Jugendausschüsse und Presbyterien der Gemeinden Weisweiler-Dürwiß und Inden-Langewehe vereinbart, die Jugendarbeit im Bereich WILD gemeinsam zu verantworten.

In beiden Gemeinden war die Stelle für Jugendarbeit unbesetzt, im Bereich der Konfirmandenarbeit, der Teamer und besonderer Jugendprojekte war eine Zusammenarbeit bereits erfolgreich gestartet.

Eine gemeinsame Mitarbeiterin sollte gefunden werden, mit der zusammen ein Konzept erarbeitet werden würde. Aber wie findet man solch einen Menschen, der flexibel und neugierig genug ist, sich auf so etwas Neues einzulassen, zwischen 4 Gemeindezentren zu pendeln und überall Ansprechperson für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde zu sein. Ausschreibung und Bewerbungsverfahren zogen sich ein wenig in die Länge, aber **nun sind wir in der glücklichen Lage, mit Maria Pickart in die Zukunft gemeinsamer Jugendarbeit** gehen zu können.

Sie hat am 1. Juli 2025 ihren Dienst in unseren Gemeinden begonnen.

Unsere BuFDi Luna Butterweck hat sie in Weisweiler interviewt. Lernt sie also einmal kennen, unsere neue Mitarbeiterin:



### **"Stell dich doch bitte einmal kurz vor, Maria!"**

"Mein Name ist Maria und ich bin 45 Jahre alt. Ich habe einen fast 16-jährigen Sohn, einen wunderbaren Lebensgefährten, zwei Hunde und eine Katze und ich wohne mit all diesen Menschen und Tieren in Frechen. Außerdem habe ich einen Master in Tanzpädagogik und habe über 20 Jahre Berufserfahrung in künstlerischen Projekten, in organisatorischen Dingen und freue mich auf die neue Herausforderung mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten."

### **"Wie bist du dazu gekommen, dich auf diese Projektstelle zu bewerben? So ohne fertiges Konzept"**

**"kann das auch beängstigend sein, oder?"**

Maria: "Das war das Spannende daran! Auch das Wort WILD hat mich angesprochen. Ich habe mich auf die Stelle beworben, weil ich gerne mit Menschen, vor allem mit jungen Menschen arbeite und dabei meine kreativen, pädagogischen und sozialen Fähigkeiten mit einbringen möchte. Nach vielen Jahren im Tanz- und Bildungsbereich war ich auf der Suche nach einer sinnstiftenden Aufgabe mit Perspektive. Die Verbindung von Kirche, Gemeinschaft und Jugendarbeit ist für mich eine tolle Chance etwas zu bewegen und wirklich präsent zu sein, mitten im Leben der Menschen."

**"Was würdest du gerne bei uns einbringen?"**

Maria: "Mir ist es wichtig, dass junge Menschen sich ernstgenommen fühlen. Ich möchte ihnen Räume eröffnen, in denen sie sich ausprobieren, Fragen stellen, Gemeinschaft erleben und Vertrauen entwickeln können. Zu sich selbst, zu anderen und vielleicht auch zu Gott. Das Ganze möchte ich mit all den Fähigkeiten, die ich mitbringe, machen. Ich bin aber auch offen für ganz viele Ideen und möchte so auf gleicher Ebene mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten. Ich möchte die Fragen: 'Was passiert in eurem Leben?' und 'Was können wir zusammen gestalten?' miteinander verbinden. Also recht demokratisch."

**"Worauf freust du dich am meisten?"**

"Auf Menschen! Auf die Arbeit mit Menschen, mit unterschiedlichen Menschen. Dabei gemeinsam wachsen und lernen. Ich finde das Lernen ist wie ein Kreis. Jeder lernt von jedem, egal wie alt man ist. Es gibt nicht nur zum Beispiel den Lehrer und den Lernenden, sondern man lernt als Lehrer auch von den Schüler:innen oder in dem Fall von den Jugendlichen. Genau auf diesen Prozess freue ich mich. Gemeinsam Ideen zu entwickeln, dieses Gefühl, es beginnt etwas und dann ist das Endprojekt da. Ich habe eine wahnsinnige Neugierde auf Menschen, bin super empathisch und freue mich einfach."

**"Also denkst du, dass du auch viel von den Jugendlichen lernen kannst?"**

"Sehr! Also ich finde das Leben ist ein lebenslanger Lernprozess. Man kann nie aufhören zu lernen und diese Neugierde finde ich wichtig an Menschen. Dass man ein Leben lang neugierig bleibt und auch keine Unterschiede macht, von wem man was lernt. Egal ob die Person jünger ist oder älter, jeder bringt irgendwas Interessantes mit und ich glaube dieses Interesse an Menschen, das Aufrichtige was ich habe, das ist eine gute Voraussetzung um in gute Interaktionen mit Menschen zu treten."



## **"Hast du auch vor irgendwas Angst/Sorgen?"**

"Ängste, ja klar. Alles Neue hat gleichzeitig eine Ungewissheit. Und die Frage: 'Wie komme ich an?', ich habe eine Idee von mir, aber ich weiß nicht, ob das aufgeht, die Idee und Konzepte, die ich habe. Ich habe einfach Zuversicht und Hoffnung, dass es funktioniert. Aber natürlich bin ich auch heute am ersten Tag super aufgeregt. Ich weiß noch gar nicht, wer wo hingehört und das alles zu koordinieren, dass das klappt und auch die Angst: 'Wie schafft man das Bestehende mit Neuem zu integrieren?' Es gibt schon bestehende Gruppen zum Beispiel, die ganz toll geführt werden von Ehrenamtler:innen und wie komme ich dann da rein, ohne dass ich Ihnen das Gefühl gebe, dass das, was sie bis jetzt geleistet haben, vielleicht weniger wert ist, denn das ist es nicht."

## **"Was muss passieren, damit du in einem Jahr sagen kannst: ich bin hier genau an der richtigen Stelle angekommen!"**

"Mich würde es einfach freuen, wenn mir Menschen mit einem Lächeln entgegenkommen und mir das Gefühl geben, dass sie sich wohl in meiner Nähe und mit meinen Angeboten fühlen. Dass ich Ihnen auch das Gefühl gebe, dass ich sie in Ihrer Jugend oder Kindheit verstehe und da abhole, wo sie grade stehen, mit den Wünschen, Sorgen und Themen, die sie haben. Ich freue mich einfach auf nette Menschen und Begegnungen. Je mehr Begegnungen und je mehr

Gespräche, die ich führen werde in dem Jahr, helfen mir dabei. Ich freue mich, dass ich Erinnerungen, Erfahrungen, lustige Momente, aber manchmal auch traurige oder besinnliche Momente sammeln kann."

## **Vielen Dank für das Gespräch!**

Die Presbyterien, die Mitglieder in den Jugendausschüssen, wir alle heißen Maria Pickart ganz herzlich bei WILD willkommen. Es ist eine großartige Möglichkeit, nun gemeinsam die Jugendarbeit in unseren Gemeinden neu auszurichten, zukunftsfähig zu machen und WILD neu zu denken. Denn solch eine Stelle gab es bei uns noch nie, nicht jede würde sich an diese Aufgabe heranwagen. Als Gemeinden gehen wir diesen Schritt sehr bewusst auch in Zeiten finanzieller Unwägbarkeiten und werden dieses Projekt zunächst aus Rücklagen finanzieren müssen. Aber es ist uns so wichtig, dass es anders nicht geht - denn ohne gut aufgestellte Jugendarbeit sind wir nicht in der Lage, Gottes radikale Zuwendung zu allen Menschen weiterzusagen. Wenn Sie uns bei der Finanzierung dieser Aufgabe helfen würden, wenn Sie wilde Jugendarbeit unterstützen können, würden wir uns freuen über eine monatliche Zuwendung von 5 oder 10 EUR auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Inden-Langerwehe (IBAN: **DE97 3955 0110 1200 1670 45; BIC: SDUEDE33XXX; Sparkasse Düren**) oder einmalig über nebenstehenden QR Code oder mit dem Überweisungsträger in der Mitte die-



ses Gemeindebriefs. Alle Zuwendungen werden natürlich zwischen den Gemeinden aufgeteilt.

Nun aber: herzlich Willkommen Maria! Wir freuen uns riesig auf die Zusammenarbeit mit Dir und sind gespannt, welche WILDen Wege wir gemeinsam einschlagen werden. Gottes Segen sei mit Dir!

Für die Kirchengemeinden WILD

Pfr. Daniel Müller Thór  
und Pfr.in Sjöfn Müller Thór

Am **14.09.2025** werden unsere neuen Freiwilligen Justus und Patrick, sowie Maria Pickart im Gottesdienst um 11:30Uhr in Dürwiß, in ihren Dienst eingeführt.



### Ich sage „Auf Wiedersehen“

Am 31. Dezember werde ich meinen Dienst als Gemeindesekretärin in der Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß nach 23 Jahren beenden.

Seit März 2021 habe ich im Fernstudium Soziale Arbeit studiert und bin gerade dabei, meine Bachelor-Arbeit zu schreiben. Ab dem 1. Januar 2026 werde ich dann in einem neuen Beruf nochmal einen Neustart wagen.

Einerseits freue ich mich darauf, aber wer mich kennt, kann sich vorstellen, dass mir dieser Schritt nicht leichtfällt. Ich bin Gemeindesekretärin mit Leib und Seele und diese Arbeit war für mich nie „irgendein Job“ - meine Gemeinde und unsere Gemeindemitglie-

der sind mir sehr ans Herz gewachsen. Selbstverständlich bleibe ich Euch erhalten - aber eben in einer anderen Funktion.

Für die Gemeinde hoffe ich, dass wir schnell eine gute Nachfolge für unser Büro und die erste Ansprechstelle der Gemeinde finden werden!

Zur Zeit überlegen wir, wie dies aussehen kann, mit welchem Stundenumfang und welchem Aufgabenbereich die Stelle neu besetzt werden soll.

Petra Trieb

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16



# FREUD UND LEID

## BESTATTUNGEN



Wolfgang Esser-Nobis, Langerwehe, 71 Jahre  
 Gerhard Fiedler, Düren, 95 Jahre  
 Heinrich Dieckmann, Weisweiler, 95 Jahre  
 Petra Kehren, Düren, 85 Jahre  
 Paul Lengling, Dürwiß, 84 Jahre  
 Inge Ohlander, Dürwiß, 94 Jahre  
 Monika Paternoga, Inden-Schophoven, 70 Jahre  
 Manfred Ristof, Weisweiler, 76 Jahre  
 Rosemarie Schöber, Jülich-Bourheim, 79 Jahre  
 Renate Schain, Langerwehe, 84 Jahre

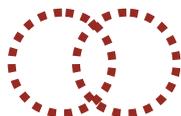
## TAUFEN

Anastasia Braun, Langerwehe  
 Malte Ehlinger, Dürwiß  
 Hendrik Ebert, Langerwehe  
 Felix Erkens, Inden  
 Aliya Jenke, Eschweiler-Dürwiß  
 Anton Köhler, Inden  
 Finn u. Felix Königs, Inden  
 Frida Hofmann, Langerwehe-Luchem  
 Pia Kronen, Langerwehe  
 Ole Madaus, Hüheln  
 Madlen Nowak, Dürwiß  
 Purity Amarachi Omorofe, Eschweiler  
 Dean, Miguel u. Juliana Schmidt, Eschweiler

Mia Schreder, Inden-Schophoven  
 Toni Spohr, Dürwiß  
 Laura Thomas, Nörvenich  
 Zoey Wiemann, Inden



## TRAUUNGEN



Chantal Collin, geb. Dupont und Mario Collin, Eschweiler  
 Hannah Siebelink u. Tobias Siebelink,  
 geb. Schiemann, Mönchengladbach  
 Sabrina Mohr, geb. Hack und Andreas Mohr, Dürwiß



## So erreichen Sie uns

### Gemeindezentrum Inden

Auf dem Driesch 1-3  
52459 Inden/Altdorf

**Gemeindebüro** | Anja Stockem

Tel. : 02465 / 304 999 2

Email : [inden@ekir.de](mailto:inden@ekir.de)

dienstags, freitags 9 - 12 Uhr

mittwochs 15 - 18 Uhr

**Küsterin Inden** | Brigitte Lexis

Tel. : 02465 / 304 999 2

dienstags, donnerstags, 7 - 10 Uhr

### Gemeindezentrum Langerwehe

Josef-Schwarz-Straße 21  
52379 Langerwehe

**Pfarrer** | Daniel Müller Thór

Tel. : 02465 / 304 999 3

Email : [daniel.mueller-thor@ekir.de](mailto:daniel.mueller-thor@ekir.de)

dienstags 9 - 10 Uhr

mittwochs 16 - 17.30 Uhr

**Küsterin Langerwehe** | Sieglinde Esser

Tel.: 02423 / 401 864

dienstags, donnerstags, 7 - 10 Uhr

### Gemeindezentrum Weisweiler

Burgweg 7  
52249 Eschweiler

**Gemeindebüro** | Petra Trieb

Tel. : 02403 / 652 65

Fax : 02403 / 989 143

Email : [weisweiler@ekir.de](mailto:weisweiler@ekir.de)

Mo - Fr. 9 - 12 Uhr

**Küster Weisweiler** | Detlef v. Brandt

Tel. : 0160 / 944 246 22

**Diakonischer Seniorenbesuchsdienst** | Kerstin Jansen

Tel. : 02403 / 652 65

### Gemeindezentrum Dürwiß

Konrad-Adenauer-Str. 35  
52249 Eschweiler

**PfarrerIn** | Sjöfn Müller Thór

(Vertretung Kerstin Lube)

Tel. : 02403 / 652 65

Email : [s.mueller-thor@ekir.de](mailto:s.mueller-thor@ekir.de)

**Pfarrer** | Daniel Müller Thór

Tel. : 02465 / 304 999 3

Email : [daniel.mueller-thor@ekir.de](mailto:daniel.mueller-thor@ekir.de)

**Küsterin Dürwiß** | Sarah Josch

Tel. : 0157 / 55038244

**Jugendarbeit WILD** | Maria Pickart

Tel. : 02423 / 401 864

Email : [maria.pickart@ekir.de](mailto:maria.pickart@ekir.de)

### Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Wenn Sie nicht mobil sind, bieten wir Ihnen gerne an, Sie zu unseren Gottesdiensten mitzunehmen. Wenn Sie unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte jeweils bis freitags 12:00 Uhr in einem unserer Gemeindebüros.



**Wir streamen alle Gottesdienste auf Youtube  
@evkircheweisweilerduerwiss**

05.09.2025	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Schöpfungsgottesdienst, Paul-Gerhardt-Kirche Langerwehe</b> (S. 16), Müller Thór & Gößmann	
07.09.2025	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Krabbelgottesdienst, Paul-Gerhardt-Kirche Langerwehe</b> (S. 30), S. Müller Thór <b>Auferstehungskirche Weisweiler,</b> Müller Thór	
14.09.2025	<b>11:30 Uhr</b>	<b>Kreuzkirche Dürwiß,</b> Müller Thór	
21.09.2025	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Ev. Kirche Inden,</b> Sannig & Müller Thór	
28.09.2025	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Erntedank Open Air Gottesdienst auf dem Hof Schönchens in Weisweiler</b> (S. 15), S. Müller Thór	
05.10.2025	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Erntedankgottesdienst auf dem Bauschhof in Berzbuir</b> (S. 30), Müller Thór	
12.10.2025	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Ev. Kirche Inden,</b> S. Müller Thór	
19.10.2025	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Wandergottesdienst Halde Nierchen</b> (S. 31), B. Niesen	
26.10.2025	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Auferstehungskirche Weisweiler,</b> Wussow	
31.10.2025	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Ev. Kirche Inden,</b> Müller Thór mit HörMal	
02.11.2025	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Meditationsgottesdienst, Paul-Gerhardt-Kirche Langerwehe</b> (S. 31), B. Niesen	
09.11.2025	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Kreuzkirche Dürwiß,</b> Müller Thór	
16.11.2025	<b>9:30 Uhr</b>	<b>ökum. Gottesdienst, Ev. Kirche Inden</b>	
	<b>11:00 Uhr</b>	<b>ökum. Gottesdienst, St. Martin Langerwehe</b>	
	<b>11:00 Uhr</b>	<b>ökum. Gottesdienst Ehrenfriedhof Weisweiler</b>	
19.11.2025 Buß- & Bettag	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Andacht und Vortrag Kirche &amp; Politik, Dreieinigkeitskirche Eschweiler</b>	
23.11.2025	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Paul-Gerhardt-Kirche Langerwehe,</b> Müller Thór <b>Auferstehungskirche Weisweiler,</b> S. Müller Thór	
30.11.2025 1. Advent	<b>13:00 Uhr</b>	<b>Ev. Kirche Inden</b> (S. 32), Müller Thór	